

Galerie Hubert Winter  
Breite Gasse 17  
A-1070 Wien  
Tel +43-1-524 09 76  
Fax +43-1-524 09 76 9  
e-mail: [office@galeriewinter.at](mailto:office@galeriewinter.at)  
[www.galeriewinter.at](http://www.galeriewinter.at)

**01.07.2004 – Die Presse : Kultur&Medien / Ausstellung**

## **Hubert Winter: Remember Warhol**

Zu ihrer Eröffnung in der Wiener Galerie Winter vor vier Jahren schickte Mary Ellen Carroll eine Doppelgängerin vor. Und setzte mit "90 portraits of Mary Ellen Carrolls Lookalikes" dem Erkennungs-Wirrwarr die Krone auf. Mit "Federal" gibt sich die New Yorkerin, Jahrgang 1961, nun sachlicher, legt aber nicht minder Assoziationen frei. Protagonist: das Federal Building in Los Angeles, Sitz u. a. des CIA, FBI und US-Außenministeriums. Eine 24-Stunden-Aufführung von "Federal" im Wiener Top-Kino bildete den filmischen Auftakt zur Ausstellung. Hier dokumentiert ein Video das "Making of" des Projekts, spiegeln 24 vergrößerte Filmstills das modernistische Gebäude in unterschiedlichen Lichtsituationen wider. Spontan fühlt man sich an Monets Heuhaufen erinnert. Doch impressionistische Lichtstudien dienen Carroll höchstens als Vehikel. Mehr gibt ein Vergleich mit Warhols "Empire" her, ein statischer acht-Stunden-Dreh des Empire State Buildings. Wie Warhol unterläuft Carroll filmische Strukturen wie die Darstellung von Bewegung oder den Einsatz von Erzählung. Das Filmbild ist seiner repräsentativen Funktion enthoben. Carroll konstruiert eine an sich dokumentarische Situation, die aber weniger auf den Inhalt des Abgebildeten abzielt, als auf Prozesse dahinter. "Federal" ist Konzeptkunst erster Güte - und was politisch in Anbetracht von 9/11 um die Arbeit kreist, bleibt zwischen den Zeilen. (bis 31. 7., Breite Gasse 17, Wien 7)  
Von Manisha Jothady